

## Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom 19.09.2022 zum Thema Energiesparen in Sporthallen

### Frage:

Sind von der Verwaltung Energiesparmöglichkeiten im Bereich Warmwasser/Duschen für die einzelnen städtischen Sporthallen in Bielefeld geprüft worden?

### Zusatzfrage 1:

Zu welchen Ergebnissen bzw. Schlussfolgerungen ist die Verwaltung in diesem Zusammenhang ggf. gekommen?

### Zusatzfrage 2:

Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeiten, in den Sporthallen in denen wenig beziehungsweise gar nicht geduscht wird, die Warmwasservorhaltung ganz einzustellen?

Zu der Anfrage teilt der Immobilienservicebetrieb (ISB) folgendes mit:

Die Einsparmöglichkeit wurde grundsätzlich geprüft und diskutiert, aber nicht für einzelne Sporthallen. Ein nennenswertes Einsparpotential ergibt sich nur, wenn man die Warmwasserbereitung in der jeweiligen Sporthalle ganz ausschaltet. Die Temperaturen im Speicher herunterzufahren widerspricht den Vorschriften bezüglich der Hygiene. Ein Abschalten des warmen Wassers in Sporthallen hätte zur Folge, dass die Sportlerinnen und Sportler zu Hause duschen und die Energie dort verbrauchen.

In § 7 II der *Kurzfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung* des Bundes ist Folgendes geregelt:

Ausgenommen von der **Pflicht** zur Temperaturabsenkung nach Satz 1 sind Trinkwasserwärmungsanlagen, bei denen der Betrieb von Duschen zu den gewöhnlichen betrieblichen Abläufen gehört. In der Begründung zur Verordnung sind Sporthallen und Schwimmbäder explizit genannt.

Sofern seitens des Schulamtes und des Sportamtes andere Vorgaben dazu gemacht werden, setzt der ISB diese natürlich bei konkreter Benennung der Sporthalle um.

Einerseits wäre dies für den schulischen Betrieb (Nutzung von Duschen durch Schülerinnen und Schüler, Lehrende) zu klären, da nahezu alle Sporthallen Schulsporthallen sind. Andererseits müsste eine Beurteilung für die einzelnen Sporthallen möglicherweise differenziert im Hinblick auf unterschiedliche Sportarten und die dem ISB nicht bekannte Nutzung der Duschen erfolgen (vielleicht auch in Absprache mit den/auf Hinweis der nutzenden Vereine).